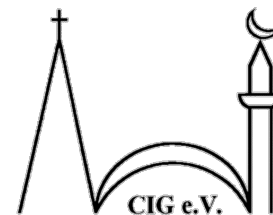




Mitgliederinformationen

Protokoll der Mitgliederversammlung 2007



Die Versammlung fand am Samstag, den 24.02.07 von 10:45 Uhr bis 17:00 Uhr, in der Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtschneider-Str. 8a, 44145 Dortmund statt. Es waren 27 Mitglieder und fünf Gäste zugegen. Für den gastgebenden Islamischen Bund Dortmund e.V. begrüßt Ahmad Aweimer die Anwesenden und spricht ein muslimisches Gebet.

Anschließend begrüßen der Vorsitzende Wilhelm Sabri Hoffmann und der Geschäftsführer Dr. Thomas Lemmen die Gäste. Neue Mitglieder werden vorgestellt. Im Anschluss daran stellen sich alle Anwesenden kurz vor und berichten über ihre Tätigkeiten.

Zur Protokollführerin wird Ute Suleima Pascher benannt.

Der Geschäftsführer Dr. Thomas Lemmen stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Mit dem Versand der Mitgliederinformationen vom 27.11.2007 haben die Mitglieder Einladung und Tagesordnung erhalten.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.02.2006 in Köln-Mühlheim, das in den Mitgliederinformationen vom 29.05.2006 veröffentlicht wurde, wird ohne Einwände angenommen. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen verabschiedet.

Der Vorsitzende Wilhelm Sabri Hoffmann berichtet über die Zusammenarbeit im Christlich-Islamischen-Forum. Er

berichtet über das CIG-Regionaltreffen Münsterland in Rheine und über den aktuellen Stand der Bildung des Kuratoriums.

Der Geschäftsführer Thomas Lemmen berichtet über die Mitgliederentwicklung. Der Mitgliederstand stieg in den letzten sechs Jahren von 123 auf 150 Mitglieder. Seit dem 01.01.2007 wurden sieben Anträge auf Mitgliedschaft gestellt. Viele Mitglieder sind zehn oder mehr Jahre Mitglied der CIG. Das Durchschnittsalter beträgt 54 Jahre.

Ein Anliegen des Vorstandes ist es, auch jüngere Menschen für die CIG zu gewinnen. Christlich-Jüdische Gesellschaften haben im Schnitt zehnmal mehr Mitglieder als Christlich-Islamische Gesellschaften. Dies ist ein weiteres Indiz dafür, dass die Arbeit der CIG mehr in die Öffentlichkeit getragen werden muss.

65% der Mitglieder sind ChristInnen und 35% MuslimInnen. Die Geschlechterverteilung bei den Christen: 71% männliche und 29% weibliche Mitglieder, bei den Muslimen 46% männliche und 54% weibliche Mitglieder. 14 Ehepaare sind Mitglieder der CIG, davon acht christliche, fünf muslimische und ein christlich-muslimisches Ehepaar.

Im Jahre 2006 wurden zwei Ausgaben der Mitgliederinformationen mit jeweils 600 Exemplaren an Mitglieder und Freunde der CIG versandt. 530 wurden bundesweit verschickt an ver-

Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der CIG

**Samstag, 27. Oktober 2007,
10.30 bis 14.00 Uhr**

Kardinal-Schulte-Haus, Overather
Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach

Festredner **Dr. Mustafa Ceric**,
Grossmufti von Bosnien:

**„Christen und Muslime –
gemeinsame Wurzeln und
Perspektiven für Europa“.**

schiedene Institutionen, Akademien und Personen des politischen Lebens. Ca. 200 Exemplare wurden per E-Mail versandt. Thomas Lemmen hat die dringende Bitte an die Anwesenden, Beiträge über Aktivitäten, Termine oder Informationen über Bücher per E-Mail an Rainer Schwarz zu senden: redaktion@chrislages.de.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Mitgliederinformationen ist der 22.10.2007.

In diesem Jahr wird die CIG 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird es eine Festveranstaltung am 27.10.2007 im Kardinal-Schulte-Haus geben. Darüber hinaus werden ab Juni bis einschließlich November dieses Jahres verschiedene Veranstaltungen auch mit Kooperationspartnern zum christlich-islamischen Dialog stattfinden.

Rainer Schwarz berichtet über die Arbeit der Projektgruppe interreligiöse Kompetenz in der Seelsorge. Im Zuge dieser



Arbeit ist die Gruppe noch auf eine weitere wichtige Aufgabe gestoßen. Es geht darum, die Notfallseelsorge und Opferbetreuung weiter zu qualifizieren. Dies muss auch in Zusammenarbeit mit Helfern, beispielsweise bei Polizei, Feuerwehr, Krankenhäusern etc. geschehen. Diese Arbeit steckt noch in den Anfängen.

Zunächst wurden zwei Ziele definiert: nichtmuslimische Seelsorger zu informieren und darauf vorzubereiten, wie sie mit Muslimen umgehen, und die Weiterbildung und Unterstützung muslimischer Seelsorger.

Melanie Miehl berichtet über die Arbeit des Koordinierungsrates der Vereinigungen des Christlich-Islamischen Dialoges in Deutschland e.V. (KCID). Der KCID dankt der CIG für die Ausrichtung seiner diesjährigen Mitgliederversammlung.

Stefan Wagner legt den Finanzbericht für das Jahr 2006 sowie die Planung für das Jahr 2007 vor. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in den kommenden Jahren neben den Mitgliedsbeiträgen neue Einnahmequellen erschlossen werden müssen.

Alle Mitglieder werden gebeten, den Vorstand auch in dieser Hinsicht zu unterstützen.

Der Bericht des abwesenden Kassenprüfers Heinz Gummlich wird verlesen. Der Bericht kennzeichnet die Kassenführung als besonders korrekt. Der Kassenprüfer beantragt in seinem Bericht die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes. Vorstand und Schatzmeister werden einstimmig entlastet.

Die Mitgliederversammlung bestimmt Dietrich Schwarze und Harald-Dieter Schmidt-El Khaldi

zu Wahlleitern der folgende Vorstandswahlen. Es sind 27 wahlberichtigte Mitglieder anwesend.

Die dreijährigen Amtszeiten der beiden (christlichen) stellvertretenden Vorsitzenden Rainer Schwarz und Rainer Irmgedruth, der (muslimischen) stellvertretenden Vorsitzenden Karimah Stauch, des Geschäftsführers Dr. Thomas Lemmen, der muslimischen Beisitzerin Dr. Coletta Latifah Damm, sowie der christlichen Beisitzerin Dorothee Schaper sind abgelaufen.

Die Wahlen finden satzungsgemäß und in geheimer Abstimmung statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren erneut. Es gibt keine Gegenkandidaten.

Karimah Stauch wird einstimmig wiedergewählt, Rainer Irmgedruth wird mit 25 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen wiedergewählt, Rainer Schwarz wird mit 23 Ja-Stimmen, gegen zwei Nein-Stimmen, bei zwei Enthaltungen wieder gewählt, Dr. Thomas Lemmen wird mit 24 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen und einer ungültigen Stimmabgabe wieder gewählt, Dr. Coletta Latifah Damm wird mit 23 Ja-Stimmen gegen eine Nein-Stimme bei drei Enthaltungen und Dorothee Schaper wird mit 22 Ja-Stimmen bei vier Nein-Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt.

Alle gewählten Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

Wilhelm Sabri Hoffmann moderiert die Beratung über die Grundsatzklärung der CIG vom 19.02.1983.

In den letzten 25 Jahren hat sich ein großer Wandel in der Gesellschaft vollzogen. Dies hat Auswirkung auf die Grundsatzklärung, die unter den Ge-

sichtspunkten: *Was hat Bestand und was bedarf einer Aktualisierung?* beraten wurde:

Definierte Haltung:

Kritische Sympathie, offenes Vertrauen, Freundschaft, Solidarität. Die *Frage*: ist diese Haltung angemessen, kann die CIG sich damit weiterhin identifizieren und ist sie ausreichend definiert?

Überzeugung:

Gemeinsamer Glaube an einen Gott. Die *Frage*: Stehen wir dazu, halten wir sie aufrecht oder müssen wir sie einschränken?

Strategie:

Modelle fruchtbarer Zusammenarbeit erarbeiten, erproben und veröffentlichen. Aufklärung durch Vortrag, Schulung und Seminare, Zusammenarbeit mit den Medien. Die *Frage*: Was ist hier zu ergänzen und zu verbessern?

Ziel:

Verständigung zwischen Christen und Muslimen fördern, Rechte für Minderheiten im jeweiligen Land (Christen im Ausland, Muslime in Deutschland) stärken und vertreten. Zusammenleben von Christen und Muslimen verbessern. Die *Fragen*: Haben wir das erreicht? Was haben wir vernachlässigt?

Die Mitgliederversammlung wird um 17:00 Uhr mit einem christlichen Gebet beendet.

Dr. Thomas Lemmen dankt allen Anwesenden für die produktive Sitzung und wünscht eine gute Heimreise.

28. März 2007

Protokoll: Ute Suleima Pascher.

Versammlungsleitung: Dr. Thomas Lemmen und Wilhelm Sabri Hoffmann.



++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUEL

Medienpreis an CIG-Mitglied Prof. Troll

Der diesjährige Muhammad-Nafi-Tschelebi-Medienpreis des Zentralinstituts Islamarchiv Deutschland geht an Prof. Dr. Christian Troll SJ. Das Institut würdigt Troll als *eine der profiliertesten Persönlichkeiten des christlich-islamischen Dialogs* und *Brückenbauer zwischen der islamischen Welt und der römisch-katholischen Kirche*. Der Preis wird im November verliehen.

Islam, Dialog und Menschenrechte - in Deutschland

Vortrag von Heiner Bielefeldt beim Christlich-Islamischen Forum der CIG

Die Wahrnehmung des Islams in Deutschland stellte Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, in den Kontext der aktuellen Menschenrechtsdebatte.

Sein Vortrag beim Christlich-Islamischen Forum der CIG am 14. April 2007 warnte vor einer Fragmentierung der Menschenrechte und deckte Strukturen und Motive antiislamischer gesellschaftlicher Tendenzen auf. Diesen sei am besten durch einen offensiven Umgang mit vorhandenen Ängsten zu begegnen. Der Schwerpunkt müsse hier stärker als bisher auf der differenzierten Analyse von zurecht oder zu unrecht benannten Problemereichen liegen. Bielefeldt ermutigte dazu, die Deutungshoheit über den Begriff der Aufklärung nicht denen zu überlassen, die ihn zu einem Ausgrenzungsbegriff machten. Es gelte, Aufklärung als anhaltenden Lernprozeß zu begreifen.

Zum Themenkomplex hat Bielefeldt ein neues Buch veröffentlicht: *Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft* (siehe Literaturtipps in diesen Mitgliederinformationen).

Ahmad Aweimer Dialogbeauftragter des ZMD in Nordrhein-Westfalen

Ahmad Aweimer ist zum Beauftragten des Zentralrats der Muslime in Deutschland für den interreligiösen Dialog in Nordrhein-Westfalen ernannt worden. Dies teilte Aiman A. Mazyek, Generalsekretär des ZMD und CIG-Mitglied, bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der CIG

am 24. Februar 2007 in Dortmund mit. Ahmad Aweimer ist seit 1993 intensiv im christlich-islamischen Dialog engagiert, u.a. als Mitbegründer des Dortmunder Islamseminars und Mitglied des Christlich-Islamischen Forums der CIG.

Für den Propheten in die Arena

Koordinationsrat der Muslime stellte sich vor

DITIB, Islamrat, ZMD und VIKZ waren die Hauptausrichter der Feierlichkeiten zum Prophetengeburtstag am Osterdienstag, dem 10. April 2007 in der KölnArena.

Mehr als 16.000 Menschen gedachten bei Koranrezitationen, Predigten und Ansprachen sowie traditioneller und moderner religiöser Musik des Geburtstags des Propheten Muhammad (F.s.m.i.). Die organisatorische Herausforderung, aus dem „Henkelmännchen“, wie die Kölner ihre Arena nennen, einen islamtauglichen Festsaal zu machen, wurde vom Publikum mit echt rheinischem Frohsinn und Gelassenheit gedankt.

Der Koordinationsrat der Muslime in Deutschland (KRM) nutzte die Veranstaltung, um sich gemeinsam auf der Bühne zu präsentieren. Künftig wird ein Sprecher des KRM für jeweils ein halbes Jahr das Kooperationsgremium aus DITIB, ZMD, Islamrat und VIKZ nach außen vertreten. Erster Sprecher des KRM ist Ayyub Axel Köhler. Seine Antrittsrede ist auf YouTube abrufbar: <http://www.youtube.com/watch?v=TPTa8b3YEYM>

Die CIG gratulierte dem KRM und wünscht dem neugegründeten Rat positive gesellschaftliche und politische Resonanz.





Ihre Beiträge zu den CIG-Mitgliederinformationen...

...sind herzlich willkommen und freundlich erbeten an redaktion@chrislages.de! Senden Sie uns Veranstaltungshinweise, Buch- & Medientipps, Berichte und Fotos Ihrer Dialogaktivitäten, und lassen Sie CIG-Mitglieder und FreundInnen daran teilhaben!

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der **22. Oktober 2007**. Kürzungen bleiben vorbehalten.

INTERRELIGIÖSE STUDIEN AN DER UNIVERSITÄT BAMBERG

Seit zwei Jahren gibt es an der Universität die Möglichkeit, Kompetenzen für den interreligiösen Dialog und für die Arbeit an den gesellschaftlichen Herausforderungen der religiösen Pluralisierung zu erwerben. Am dortigen Zentrum für Interreligiöse Studien (ZIS) wurde im Jahr 2005 der Masterstudiengang „Interreligiöse Studien: Judentum – Christentum – Islam“ eingerichtet. Studierende, die bereits ein Bachelor-Examen abgelegt – oder einen anderen, mindestens sechssemestrigen grundständigen Hochschulstudiengang in einem geistes- oder gesellschaftlichen Fach absolviert haben, können in einem viersemestrigen Curriculum einen Master-Abschluss machen. Seit dem Studienjahr 2006/07 besteht auch die Möglichkeit, das Studium berufsbegleitend zu absolvieren; in diesem Fall gilt eine auf acht Semester verdoppelte Regelstudienzeit. Studienbeginn ist jeweils zum neuen Studienjahr im Wintersemester.

Die Studierenden sollen in diesem Programm lernen, die Gegenwartsbedeutung der Heiligen Schriften der drei Religionen in vergleichender Perspektive zu erfassen; Formen und Relevanz von Traditionsbildungen und Symbolisierungen zu verstehen und angemessen zu deuten; gesellschaftsprägende Wirkungen der Religionen und ihr Verhältnis zur Sphäre der Politik zu analysieren; zum interreligiösen Gespräch konstruktiv und mit Sachkenntnis beizutragen sowie Sachverhalte und Problemstellungen aus den genannten Bereichen wissenschaftlich selbständig aufzuarbeiten und angemessen darzustellen.

Auf diese Zielsetzungen ist das breitgefächerte Lehrangebot ausgerichtet. Es wird in fünf Modulen mit folgenden Rahmenthemen gebündelt: (1) Einführung in die Heiligen Schriften (Bibel, Talmud, Koran) und ihre Bedeutung für die Gegenwart; (2) Lehrtraditionen (Religiöse Lehren; theologische

und philosophische Reflexion; spirituelle Traditionen; ethische und rechtliche Normierungen); (3) Ausdrucksgestalten religiöser Praxis (rituelle und materielle Ausformungen; religiöse Rechtstraditionen; Mystik und geistliches Leben; Gottesdienstformen und Sakralbauten); (4) Religion – Gesellschaft – Staat (Verhältnis von Religion, Staat und Gesellschaft in Theorie und politischer Praxis); (5) Interreligiöse Beziehungen und Begegnungen in Geschichte und Gegenwart (u. a. kirchen- und religionsgeschichtliche, kunsthistorische, literaturwissenschaftliche Themen; aktuelle Fragen und Erfahrungen des interreligiösen Dialogs).

Die Lehrveranstaltungen umfassen neben den christlichen Theologien, Islamwissenschaft und Judaistik, auch Soziologie und Politikwissenschaft. Gastdozierende mit muslimischem und jüdischem Hintergrund ergänzen das Programm. Ein zentraler Akzent des Bamberger Angebots liegt auf Gegenwartsfragen, also auf den Fragen und Herausforderungen, die sich heute in religiös pluralen Gesellschaften stellen. In sogenannten Praxisseminaren werden konkrete Begegnungen mit religiösen Organisationen und Institutionen sowie mit Akteuren des interreligiösen Dialogs ermöglicht.

Im zweiten Jahr seines Bestehens ist die Gruppe der Studierenden zwar noch klein, aber bereits jetzt interreligiös und international zusammengesetzt. Das Bamberger Angebot antwortet auf einen großen gesellschaftlichen Bedarf – deshalb sind wir zuversichtlich, dass es sich auf Dauer etablieren wird. Weitere Informationen zum Studiengang: www.zis.uni-bamberg.de.

- Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Bamberg -



Impressum

CIG e.V., Postf. 410608, 50866 Köln,
Tel. u. Fax: 0221/3553065, info@chrislages.de
REDAKTIONSKREIS

Melanie Miehl (Aktuelles, Layout), Ute Suleima Pascher und Wilhelm Sabri Hoffmann (technische Realisation), Dr. Thomas Lemmen (Vereinsmitteilungen), Andreas Ismail Mohr (Literatur). Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die AutorInnen verantwortlich.

V.i.S.d.P.: Dr. Thomas Lemmen

Druck und Versand: Druck & Grafik Brands GmbH, Krefeld



LITERATUR / MULTIMEDIA

Hamideh Mohagheghi

„Klarheit“ und „gute Nachbarschaft“? Eine muslimische Stimme zur Handreichung der EKD. In: HUDA 1/2007

Melanie Miehl Ist der christlich-islamische Dialog in Deutschland in der Krise? In: Forum Weltkirche Nr. 2, März/April 2007 (Themenheft zum Dialog), S. 23-28. ISSN, 1862-9008

Die Autorin ist Mitglied der CIG.

Michael Ulrich Juden, Christen und Muslime rufen den einen Gott an und die christlichen Bekenntnisse über Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist. (Ästhetik – Theologie – Liturgik Bd. 41) Münster: LIT-Verlag, 2005, 116 Seiten, kartoniert, ISBN 3-825-8-8515-1

Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. (BFmF) 10 Jahre Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. Zu beziehen beim BFmF, Liebigstr. 120b, 50823 Köln. www.bfmf-koeln.de

Erzbischof Köln 30 Jahre ÖKNI. Referat für Interreligiösen Dialog. Zu beziehen über: ÖKNI (Ökumenische Kontaktstelle für Nichtchristen), Riphahnstr. 9, 50769 Köln, Tel. 0221-703046

Richard Heinzmann / Mualla Selcuk / Felix Körner (Hrsg.) Menschenwürde. Grundlagen im Islam und im Christentum. Ein Symposium der Eugen-Biser-Stiftung und der Theol. Fakultät der Universität Ankara, 3.-4. Oktober 2005. (Veröffentlichungen der Universität Ankara Nr. 227), Ankara, 2006. 326 Seiten, kartoniert. Zu beziehen über: Eugen-Biser-Stiftung, Pappenheimstr. 4, 80335

München, kontakt@eugen-biser-stiftung.de Alle Texte sind auf türkisch und deutsch abgedruckt.

Osman Nuri Topbas

Muhammad, der Prophet der Barmherzigkeit. Szenen aus seinem Leben. Aus dem Englischen und Türkischen von Abd al-Hafidh Wentzel. Istanbul: Erkam Verlag, kartoniert, 216 Seiten, ISBN 975-6736-64-X. Zu beziehen über Adnan Sarp, Dreikönigenstr. 24 A, 50678 Köln.

Beate Sträter Kopftuch und Kreuz. Muslimische Frauen aus evangelischer Sicht. Berlin: Wichern-Verlag, 2007. 120 Seiten, kartoniert, 9,80 €, ISBN 978-3-88981-209-4

Die Autorin ist Mitglied der CIG.

Scheikh Muhammad Afifi

Al-Akiti Verbot von Angriffen auf Zivilisten. Fatwa gegen Angriffe auf Zivilisten. Hellentahl: Warda Publikationen, 2006, 63 Seiten, kartoniert, 7,00 €, ISBN 3-939191-00-0

Murshid Saadi Shakur Chishti / Joan Chittister OSB / Rabbi Arthur Waskow The Tent of Abraham. Stories of Hope and Peace for Jews, Christians and Muslims. Boston: Beacon Press, 2006, 218 Seiten, gebunden, 27,00 €, ISBN 0-8070-7728-3

Ulrike Christian Annemarie Schimmel – Ruth Pfau: Pakistan – Zwei Wege der Liebe. Nordhausen: Verlag Traugott Bautz, 2005, kartoniert, 115 Seiten, 15,00 €.

Felix Körner Alter Text - neuer Kontext. Koranhermeneutik in der Türkei heute. Freiburg im Breisgau: Herder, 2006, kartoniert, 248 Seiten, 14,00 €, ISBN 3-451-23114-X

Ulrike Elsdörfer Medizin, Psychologie und Beratung im Is-

lam. Historische, tiefenpsychologische und systemische Annäherungen. Königstein: Ulrike-Helmer-Verlag, 195 Seiten, ISBN 3897412195

Heiner Bielefeldt

Menschenrechte in der Einwanderungsgesellschaft. Plädoyer für einen aufgeklärten Multikulturalismus. Bielefeld: transcript Verlag, 2007, 213 Seiten, ISBN 3-89942-720-3

Wolfgang Bock (Hrsg.)

Islamischer Religionsunterricht? Rechtsfragen, Länderberichte, Hintergründe. (Religion und Aufklärung Bd. 13) Tübingen: Mohr Siebeck, 2006, 252 Seiten, kartoniert, ISBN 3-16-149068-1

Mit einem Beitrag von CIG-Mitglied Dr. **Thomas Lemmen** zu islamischen Organisationen (Seite 151-172).

Jytte Klausen Europas muslimische Eliten. Wer sie sind und was sie wollen. Frankfurt: Campus Verlag, 2006, 306 Seiten, 29,90 €. ISBN 978-3593380179

Andrea Lötscher Verhüllte Freiheit. Das islamische Kopftuch: Interviews und Erklärungen. Dortmund, 2006, 22 Minuten, 15,00 €. DVD zu beziehen über Buchversand Chadigah M. Kissel, Hans-Böckler-Allee 15, 53177 Bonn, Tel. 0228/330915, kissel@islamica.de, www.islamica.de

„Verhüllte Freiheit“ richtet sich gegen jeglichen Zwang und für die Freiheit jeder Muslima, sich für oder gegen das Kopftuch zu entscheiden. Mit Statement der CIG-Vorsitzenden Karimah K. Stauch

Linkempfehlung: **HUDA Newsletter** <http://www.huda.de>



TERMINE 2007

Donnerstag, 7. Juni - Samstag, 9. Juni 31. **Deutscher Evangelischer Kirchentag** Köln. In Köln-Mülheim und auf dem Messengelände finden zahlreiche Dialogveranstaltungen statt: DEKT-Programmheft S. 128-135 <http://www.kirchentag.net>

KCID-Stand beim „Markt der Möglichkeiten“: 5.1 E10

Donnerstag, 7. Juni 11.00 - 13.00 Uhr **Wenn ich meinen Glauben wechsele - Christliche und muslimische Konvertiten im Gespräch** Referenten: Naser Bazgar, Dr. Coletta Latifah Damm, (CIG), Andreas Ismail Mohr, (CIG), Nasim Namadchiyan. Ort: Luther-Kirche, Regentenstr. 44, 51063 Köln-Mülheim

Donnerstag, 7. Juni, 13.30 bis 14.30 Uhr **Als Christ in Istanbul u. als Muslim in Deutschland** Referenten: Pfr. Holger Nollmann, Istanbul, Murat Aslanoglu, KCID, Stuttgart. Ort: DEKT Marktplatz 2.2 - 5.1 B0 1

Freitag, 8. Juni, 15.00 - 18.00 Uhr **Christen fragen Muslime - Muslime fragen Christen**, in Kooperation m. d. Christlich-Islamischen Forum (CIF) der CIG, Annette de Fallois, Wuppertal, Murat Aslanoglu, KCID, Stuttgart, Birsen Ürek, BFmF, Köln, Dr. Thomas Lemmen, CIG, Köln. Ort: Luther-Kirche, Regentenstr. 44, 51063 Köln-Mülheim

Samstag, 9. Juni, 11.00 - 18.00 Uhr **Christliche und muslimische Begleitung im Krankenhaus**, Werkstatttag in Kooperation mit der Gesellschaft für interkulturelle Seelsorge und Beratung (SIPCC) u. d. Christlich-Islamischen Forum (CIF) der (CIG), Ort: Luther-Kirche,

Regentenstr. 44, 51063 Köln-Mülheim

Mittwoch, 13. Juni, 19.45 - 22.00 Uhr **Soziale Hilfe und Unterstützung in den islamischen Gemeinden** Referenten: Ilhan Can, Ahmet Özkan, Imame der DITIB-Moscheen in Solingen. Ort: Cafeteria des Altencentrums Cronenberger Straße, Solingen. Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Donnerstag, 28. Juni 19.30 Uhr **Homosexualität im Islam** Vortrag von Andreas Ismail Mohr (CIG-Mitglied). Ort: Universität zu Köln, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln, Hörsaal VII A.

Mittwoch, 4. Juli, 19.00 Uhr **Rumi - Dichter der Gottesliebe (1207-1273)** Referent: Andeas Ismail Mohr, CIG-Mitglied. Ort: Universität Koblenz, Universitätsstraße 1, Koblenz (Stadtteil Metternich), Raum B 013. Info: Johannes Stein, info@khg-koblenz.de Kath. Hochschulgemeinde Koblenz

Dienstag, 18. September, 19.45 - 22.00 Uhr **Wissenschaft und Glaube aus islamischer Sicht** Referent: Necattin Topel, Vorsitzender d. Spektrum-Bildungs- und Dialog-Vereins e.V. Ort: Cafeteria des Altencentrums Cronenberger Straße, Solingen. Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr **Ramadan - Einladung zum Fastenbrechen.** Iftar und Vortrag. Ort: Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtschneider-Str. 8a, 44145 Dortmund. Referent: Ahmad Aweimer. Dortmunder Islamseminar

Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr **Zu Gast beim**

Islamseminar : ein Abend zur Person Gäste: Aiman Mazyek (CIG), Alsdorf/Köln, Generalsekretär des Zentralrats der Muslime, und Wilhelm Steitz, Integrationsbeauftragter und Rechtsdezernent Dortmund. Ort: Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtschneider-Str. 8a, 44145 Dortmund. Dortmunder Islamseminar

Samstag, 10. November, 14:00 Uhr **Der größte Moscheeneubau in Deutschland** Ort: Duisburg. Anmeldung erforderlich unter 0231 / 8823388. Dortmunder Islamseminar

Freitag, 16. November, 18.00 Uhr - Sonntag, 18. November 15.30 Uhr **Staatskirchenrecht und Islam**, Referenten: Prof. Dr. Gerhard Otte, Dr. Ansgar Hense, Dr. Rainer Tillmanns, Dr. Thomas Lemmen (CIG). Info: DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk, 34439 Willebadessen-Niesen Tel.: 05644 / 400, bildungswerk@die-hegge.de

Dienstag, 20. November, 19.45 - 22.00 Uhr **Wissenschaft und Glaube aus christlicher Sicht** Referent: Armin Kopper, Pfarrer. Ort: Cafeteria des Altencentrums Cronenberger Straße, Solingen. Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Dienstag, 11. Dezember, 19.45 - 22.00 Uhr **Gewalt im Menschen - Gewalt in den Religionen** Referent: Wolfgang Bülow, Polizeidirektor i.R. Ort: Cafeteria des Altencentrums Cronenberger Straße, Solingen. Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen

Info: **Christlich-Islamischer Gesprächskreis Solingen:** Doris-schulz@t-online.de

Info: **Dortmunder Islamseminar:** Rainer Schwarz, interfaith@web.de



Einladung zur Festveranstaltung

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der Christlich Islamischen Gesellschaft,

in diesem Jahr wird die CIG 25 Jahre alt. Das ist Grund zu feiern und dies wollen wir mit einer Festveranstaltung im Rahmen der Delegiertenversammlung des Koordinierungsrates der Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in Deutschland e.V. (KCID) tun.

Wir wollen damit gegenüber den Ehrengästen aus den christlichen Kirchen, islamischen Verbänden und der Politik sowie gegenüber den Freunden unserer Gesellschaft und der Öffentlichkeit zeigen, dass es sich für alle Beteiligten gelohnt hat, in diesen 25 Jahren Dialog auf Augenhöhe zu führen. Und angesichts vieler neuer Herausforderungen wollen

wir Mut und Zuversicht demonstrieren, diesen Aufgaben mit Hilfe unserer Mitglieder, Partner und Freunde auch in Zukunft beugegen zu können.

Deshalb wäre es uns eine Freude, Sie bei dieser Festveranstaltung als unseren Gast begrüßen zu können. Den Festvortrag wird der Reis-ul-Ulama und Grossmufti von Bosnien, Herr Dr. Mustafa Ceric, zum Thema "Christen und Muslime – gemeinsame Wurzeln und Perspektiven für Europa" halten. Die Veranstaltung wird mit einem Empfang und Imbiss ausklingen, bei dem Sie sich sicher sein dürfen, sowohl alte Bekannte und Mitstreiter in den Anliegen

des Dialogs wieder zu sehen, als auch neue Kontakte knüpfen zu können.

Bitte lassen Sie uns bis zum **29. Juni 2007** mit Hilfe der unten abgedruckten Nachricht wissen, ob Sie diese Gelegenheit wahrnehmen wollen.

Wir werden uns bemühen, alle Zusagen zu berücksichtigen, müssen aber gegebenenfalls den Mitgliedern unserer Gesellschaft den Vortritt gegenüber Nichtmitgliedern lassen.

**Samstag, 27. Oktober 2007, 10.30 bis 14.00 Uhr.
Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53,
51429 Bergisch Gladbach**

Absender

**An die
Christlich-Islamische Gesellschaft
Dr. Thomas Lemmen
Postfach 410 608
50866 Köln**



25 JAHRE CIG - BITTE VORMERKEN: VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2007

Samstag, 2. Juni 2007, 9.30 - 18.00 Uhr **„Mut zur Weite der Vernunft“, Glaube und Vernunft in Christentum und Islam** Offene Akademietagung in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie, Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach. Info: Dr. Hanns-Gregor Nissing, Tel.: 02204 / 4080, E-Mail: nissing@tma-bensberg.de und Dr. Thomas Lemmen, Tel. 0221 / 355 3065, E-Mail: lemmen@chrislages.de

Montag, 8. Oktober 2007, 19.30 - 21.45 Uhr **Begegnung und Dialog zwischen Christen und Muslimen** Abendveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und dem Evangelischen Forum Bonn, Katholisches Bildungswerk Bonn, Kasernenstraße 60, 53111 Bonn, Info: Dr. René Buchholz, Tel.: 0228 / 429 790, E-Mail: Rbuchholz@bildungswerk-bonn.de und Dr. Thomas Lemmen, Tel. 0221 / 355 3065, E-Mail: lemmen@chrislages.de

Samstag, 27. Oktober 2007, 10.30 - 14.00 Uhr **Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der CIG** im Rahmen der Delegiertenversammlung des Koordinierungsrates der Vereinigungen des christlich-islamischen Dialoges in Deutschland e.V. (KCID), Kardinal-Schulte-Haus, Overrather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Info: Dr. Thomas Lemmen, Tel. 0221 / 355 3065, E-Mail: lemmen@chrislages.de
Anmeldung erbeten bis 29. Juni, Anmeldebogen in diesem Heft!

Sonntag, 11. November 2007, 12.00 - 18.00 Uhr **Toledo-Planspiel – ein Planspiel zur Interreligiösen Streitkultur** Workshop in Zusammenarbeit mit der Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln, Info: Dorothee Schaper, Tel. 0221 / 931803-28, E-Mail: schaper@chrislages.de

Samstag, 17. November 2007, 16.30 Uhr - Sonntag, 18. November 2007, 13.00 Uhr **Gott ist Logos!? Glaube und Vernunft in Islam, Judentum und Christentum nach der Regensburger Rede Papst Benedikt XVI.** Offene Akademietagung in Zusammenarbeit mit dem Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster, Info: Dr. Meier Hamidi, Tel.: 0251 9818-410, E-Mail: meier-hamidi@franz-hitze-haus.de



Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der CIG

Ja, ich möchte an der Festveranstaltung am **27. Oktober 2007** im Kardinal-Schulte-Haus in Bergisch-Gladbach teilnehmen. Bitte setzen Sie mich auf die Gästeliste!

Name, Vorname:

Ich bin Mitglied der CIG.

Ich möchte gern Mitglied der CIG werden und bitte um die Zusendung entsprechender Unterlagen.

Tel. & Fax:

E-Mail:

Ich komme mit Partnerin / Partner (Name, Vorname):

Ort, Datum:

Unterschrift: